



Die Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums präsentieren gemeinsam mit ihrer Lehrerin Mareike Faupel-Tenhorn ihre Kunstwerke. Andrea Prym (3.v.r. unten), Vorsitzende des Fördervereins des SPZ, und Helmut Schüttler, Lions Club Würselen, sind begeistert. Foto: W. Mertens

Goethe-Gymnasium stiftet die „Venusfalle“

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ haben Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums Kunstwerke geschaffen. Diese werden im Rahmen des Benefiz-Konzerts am Freitag im Zinkhütter Hof versteigert.

STOLBERG. Stolz sind die Schüler des Goethe-Gymnasiums auf ihre Kunstwerke. Die aus Metallabfällen geschaffenen Objekte werden im Rahmen des Benefizkonzerts am Freitag, 18. November, im Zinkhütter Hof versteigert. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ haben die 15 Schüler sieben Kunstwerke als Projektarbeit kreiert.

Messingrohre als Basis

Das Ausgangsmaterial, Reststücke von gestauchten Messing-Kupfer-Rohren, gestiftet von der Firma Prym, wurde in den Sommerferien angeliefert. Danach suchte die Kunstlehrerin Mareike Faupel-Tenhorn gemeinsam mit drei anderen Kollegen begabte Schüler aus, die sich dazu eignen, „so schwieriges Material zu bearbeiten“. Die großen, schweren und faltigen Messingrohre seien zwar von sich aus schon sehr ästhetisch, so Faupel-Tenhorn, aber die Schüler mussten ihnen mit zusätzlichen Beigaben ein neues Umfeld schaffen „und das war nicht so einfach“.

Kirsten Beißel aus der Jahrgangsstufe 11 beschreibt den Arbeitsauftrag: „Wir hatten die Roh-

re als Basis und haben dann nach ganz eigenen Ideen gestaltet.“ Die engagierte Lehrerin lobt ihre jungen Künstler: „Sie haben viel in ihrer Freizeit für das Projekt gearbeitet.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So entstand unter anderem die Skulptur „Venusfalle“, die sich kritisch mit dem Thema Schönheit auseinandersetzt. Von dem Märchen „Brüderlein und Schwesterlein“ inspiriert, wurde aus dem Messingrohr ein romantischer Brunnen. Einen sozialen Hintergrund findet sich in einer anderen Plastik wieder, aus der ein Baum wächst, der für das Leben steht und somit die Hoffnung auf Hilfe symbolisieren soll.

Und helfen wollen die Schüler. Denn der Erlös aus der Versteigerung ihrer Kunstwerke kommt developmentsgestörten und behinderten Kindern zugute. „Der Ersteiger ist natürlich gleichzeitig Spender“, erklärt Andrea Prym, Vorsitzende des Fördervereins des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ), die schon öfter mit dem Goethe-Gymnasium karitativ zusammengearbeitet hat.

Ebenso gehen die gesamten Einnahmen aus dem Konzert, veranstaltet vom Lionsclub Würselen

und Stolberg/Eschweiler, an den Förderverein des SPZ. Denn die Studenten der Musikhochschule Aachen unter der Leitung von Professor Herbert Görtz spielen ohne Gagen und der Zinkhütter Hof wird von der Stadt Stolberg kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schirmherr Bürgermeister Ferdi Gatzweiler wird während der Pause die Versteigerung der Kunstobjekte vornehmen. Er sieht der Veranstaltung mit Freude entgegen, und hofft, „dass sich die Gebote in die gewünschte Höhe entwickeln“. (mer)

Konzertkarten

- ▶ Das Benefizkonzert und die Versteigerung finden statt am Freitag, 18. November, im Museum Zinkhütter Hof, Bernhard-Kuckelkorn-Platz. Beginn ist um 19.30 Uhr.
- ▶ Der Eintritt beträgt 25 Euro/ermäßigt 15 Euro. Der Erlös kommt komplett dem Förderverein des SPZ zu. Karten im Vorverkauf gibt es in der Bücherstube am Rathaus.
- ▶ Es spielt das Orchester der Aachener Musikhochschule, Dirigent ist Professor Herbert Görtz.